

Einfach erklärt: Was ist Würde?

Das Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland ist die wichtigste Gesetzesgrundlage unseres Landes. Wenn du es aufschlägst, findest du ganz am Anfang als ersten Satz: „Die Würde des Menschen ist unantastbar.“

Um herauszufinden, was mit dem Begriff „Würde“ gemeint ist, lohnt es sich also, diesen Artikel einmal näher anzuschauen.

Das Wort „Würde“ ist sprachlich mit dem Begriff „Wert“ verwandt.

Wenn im Gesetz also von der „Würde des Menschen“ die Rede ist, wird damit ausgesagt, dass Menschen wertvoll sind. Dieser Wert lässt sich jedoch nicht in Geld messen. Er ist vielmehr im übertragenen Sinn gemeint. Wie in dem Satz „Das Foto meiner verstorbenen Mutter ist für mich sehr wertvoll, denn es ist das einzige, das ich von ihr habe“. Das Bild ist vermutlich in Zahlen ausgedrückt nur ein paar Cent wert. Als einzigartige Erinnerung an einen Menschen ist es aber unschätzbar wertvoll.

Auch den Wert der Würde kann man nicht beziffern. Er bezeichnet stattdessen den einzigartigen, inneren Wert eines Menschen.

Wenn du genau über den Inhalt des Paragraphen 1 im Grundgesetz nachdenkst, wirst du feststellen, dass er noch weitere wichtige Gedanken enthält. Er besagt nämlich, dass jeder Mensch Würde besitzt, ohne Einschränkungen. Egal, welcher Religion eine Person angehört, wo sie herkommt, wie viel sie besitzt oder welches Geschlecht sie hat – sie besitzt immer ihre Würde. Das geschieht allein dadurch, dass die Person ein Mensch ist. Und jeder Mensch hat einen inneren Wert.

Deshalb heißt es im Gesetz, dass die Würde „unantastbar“ ist: Man kann sie niemandem absprechen oder wegnehmen.

Aus diesem Satz lässt sich noch eine weitere Schlussfolgerung ziehen: Jeder Mensch verdient es, mit Achtung und Respekt behandelt zu werden. Denn wenn es heißt, dass jede Person einen inneren Wert hat, dann darf natürlich niemand diesen verletzen oder missachten.

Im zweiten Satz des Grundgesetzes wird dieser Gedanke ausformuliert: „[Die Würde] zu achten und zu schützen ist Verpflichtung aller staatlichen Gewalt.“

Die wichtigste Aufgabe des Staates ist also, das Zusammenleben so zu gestalten, dass alle Menschen gemäß ihrer Würde miteinander leben können.

Der Staat kann allerdings nur die Voraussetzung für so ein Miteinander schaffen. Umsetzen müssen es alle Menschen, die in dieser Gesellschaft leben. Deshalb ist jeder und jede Einzelne aufgefordert, allen Menschen mit Achtung zu begegnen und damit ihre Würde zu respektieren.